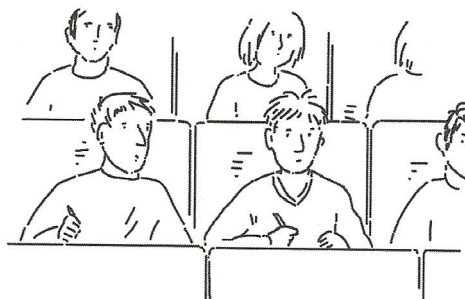
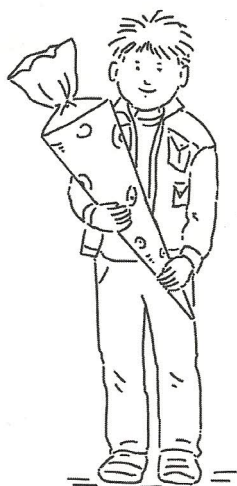


E3 Das deutsche Schulsystem



3 a) Lesen Sie den folgenden Text über das deutsche Schulsystem.

Die Bildung ist in Deutschland Aufgabe der Länderregierungen. Deshalb gibt es in den verschiedenen Bundesländern oftmals unterschiedliche Regelungen.

Im Prinzip jedoch besteht das deutsche Bildungssystem aus vier Stufen, der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II sowie dem Tertiärbereich. Die Zeit vor der Schule, also der Kindergarten, wird nicht dazugerechnet. Erst nach dem Kindergarten beginnt der Bildungsweg der Kinder.

Für jedes Kind besteht in Deutschland Schulpflicht, das heißt, je nach Bundesland muss jedes Kind neun oder zehn Jahre lang die Schule besuchen.

Die erste Station ist die Grundschule. Die meisten Kinder kommen mit sechs Jahren in die Grundschule und besuchen sie in der Regel vier Jahre lang.

In den ersten beiden Schuljahren bekommen die Kinder keine Noten, sondern Beurteilungen ihrer Leistungen. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Deutsch und Mathematik. Die Kinder werden normalerweise in allen Fächern von einem Lehrer unterrichtet. In der dritten und vierten Klasse bekommen die Kinder auch Noten, dabei ist 1 die beste und 6 die schlechteste Note. In der dritten Klasse erhalten sie ihren ersten Fremdsprachenunterricht in Englisch, allerdings in rein spielerischer Form.

Der Sekundarbereich I beginnt in den meisten Bundesländern nach der vierten Klasse und umfasst verschiedene Schulformen: Die mehr praxisorientierte Hauptschule, die zum Hauptschulabschluss führt, die etwas höher qualifizierende Realschule, die mit der mittleren Reife abschließt und das Gymnasium bis zur zehnten Klasse. Die weiteren – je nach Bundesland – zwei oder drei Klassen des Gymnasiums zählen zur Sekundarstufe II. Am Ende des Gymnasiums steht das Abitur, das Voraussetzung für ein Studium an einer Hochschule oder einer Universität ist.

Hat ein/e Schüler/in einen guten Hauptschulabschluss gemacht, kann er/sie ein weiteres Jahr die Schule besuchen und die mittlere Reife machen. Wird auch die mittlere Reife gut abgeschlossen, gibt es die Möglichkeit, die Fachoberschule zu besuchen und nach zwei Jahren ein Fachabitur beziehungsweise nach drei Jahren das allgemeine Abitur zu machen. Die Fachoberschulen unterscheiden sich durch unterschiedliche Schwerpunktfächer, die dann auch zu einem entsprechenden Fachabitur führen und ein Studium an einer Fachhochschule ermöglichen.

In einigen Bundesländern existieren auch sogenannte Gesamtschulen. Hier findet die Differenzierung innerhalb der Schule statt und nicht mehr durch das traditionelle dreigeteilte Schulsystem. Jedes Bundesland geht in der konkreten Durchführung seinen eigenen Weg, oft jedoch existieren manche Gesamtschulen parallel zum traditionellen System.

Der Tertiärbereich, wo ein Studium oder eine berufliche Weiterbildung absolviert werden kann, umfasst Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Fachakademien. Häufig steht das deutsche Schulsystem in der Kritik. Es wird eine Abschaffung der Dreiteilung der Schulen gefordert, dazu eine bessere pädagogische Ausbildung der Lehrer und kleinere Klassen. Am meisten wird kritisiert, dass Kinder aus sozial schwachen Familien längst nicht dieselben Chancen auf eine gute Ausbildung haben wie Kinder aus sozial stärkeren Familien.

Kreuzen Sie an: Was ist richtig?

1. Die Bildung ist in Deutschland

- ☐ Aufgabe der Regierung der Bundesrepublik.
- ☒ Aufgabe der einzelnen Bundesländer.
- ☐ Aufgabe der Europäischen Union.

2. Das Bildungssystem besteht aus vier Stufen

- ☐ und beginnt mit dem Kindergarten.
- ☐ , die jeder Schüler durchlaufen muss.
- ☐ und beginnt mit der Grundschule.

3. Jedes Kind muss in Deutschland

- ☐ neun oder zehn Jahre lang die Schule besuchen.
- ☐ bis zur neunten oder zehnten Klasse in die Schule gehen.
- ☐ neun oder zehn Jahre lang in die Grundschule gehen.

4. In der Grundschule

- ☐ lernen die Kinder nur Deutsch und Mathematik.
- ☐ bekommen die Kinder vier Jahre lang nur Beurteilungen, keine Noten.
- ☐ werden die Kinder meistens von nur einem Lehrer unterrichtet.

5. Wenn ein Kind die Hauptschule besucht hat,

- ☐ geht es mit dem Hauptschulabschluss in einen praxisorientierten Beruf.
- ☐ kann es mit dem Hauptschulabschluss an die Universität gehen.
- ☐ kann es mit dem Hauptschulabschluss an die Fachoberschule gehen.

6. Mit einer guten mittleren Reife

- ☐ kann ein/e Schüler/in studieren.
- ☐ muss ein/e Schüler/in die Fachoberschule besuchen.
- ☐ gibt es die Möglichkeit, über die Fachoberschule auch zu einem Studium zu kommen.

7. Die Sekundarstufe II

- ☐ sind die letzten zwei oder drei Jahre des Gymnasiums.
- ☐ ist immer das Abschlussjahr der verschiedenen Schularten.
- ☐ gibt es nur in wenigen Bundesländern.

8. Die Gesamtschulen

- ☐ gibt es in jedem Bundesland in derselben Form.
- ☐ bieten die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse an einer Schule zu machen.
- ☐ bilden den sogenannten Tertiärbereich.

9. Es gibt viel Kritik am deutschen Schulsystem,

- ☐ weil es keine Chancengleichheit für alle Kinder gibt.
- ☐ weil die Lehrer so lange in Pädagogik ausgebildet werden.
- ☐ weil die Klassen so klein sind.

3 b) Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Die passenden Wörter finden Sie im Lesetext.

1. Die Bildung ist in Deutschland Aufgabe der Länderregierungen.
2. Der Bildungsweg der Kinder beginnt nach dem K_____ mit der G_____.
3. Für jedes Kind besteht in Deutschland S_____ für neun oder zehn Jahre.
4. In den ersten beiden Schuljahren bekommen die Kinder keine N_____, sondern B_____ ihrer L_____.
5. In der dritten Klasse gibt es mit Englisch den ersten F_____.
6. Für mehr p_____ Berufe ist der H_____ vorgesehen.
7. In der Realschule kann man die m_____ R_____ machen.
8. Auf dem G_____ schließt man die Schule mit dem A_____ ab und kann dann ein S_____ beginnen.
9. Aber auch mit einer guten mittleren Reife kann man weitermachen und die F_____ besuchen, die zum F_____ oder, nach einem weiteren Jahr, sogar zum Abitur führt.
10. Die Fachoberschulen unterscheiden sich durch die verschiedenen S_____.
11. In den G_____ wird innerhalb der Schule differenziert, weshalb man hier alle verschiedenen S_____ machen kann.
12. Alle U_____ und H_____, aber auch F_____ und F_____ zählen zum Tertiärbereich.
13. Von den Kritikern des deutschen Schulsystems gibt es die Forderung nach einer besseren pädagogischen A_____ der Lehrer, nach einer Abschaffung der D_____ der Schulen und nach kleineren K_____, damit mehr C_____ für alle Kinder besteht.